Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Richter mug pen vnd pues
meren oder mynnern

Aine sunder sol der Rich
ter pen vnd puess setzn
nach dem als es geordet
ist in den geschribn rech
ten Jedoch mag er an
sehenn die person des
sunders ob er allt junkg
edl oder vnedl oder
wol kun verlewmud mir
oder nicht Auch sol er
an sehn in welher weis
er die sünd getan hab
vnd was in dar zu pracht
hab vnd dann darnach
als der Richter sicht So
mag er mynnern oder
mern die pen Auch sol
ain richter an sehenn
schadn der hellichn kirj
ten hait oder der sel des
sunders vnd darnach mag
er auch pues setzn oder
wandeln Host in summa

Ob ain Richter mug pen
vnd puess des leibs wan
deln in gellt puess etc

Ein Richter als der vo
redleicher sach wegenn
mag mern vnd mynern
die puess vnd pen des
sunders Also mag er
auch von redleicher sach
wegn des sunders wan
deln die pen vnd puess
die der sunder gellten solt
mit dem leben in gellt
puess Aber das scholt
er nicht tun von geittichait
des gellts sunder von nutz
wegenn der gemain vnd
mit wissenn des herrn des
richter er ist der geschribn
puess wandeln mag vnd
nicht der Richter von seines
aign gewalts wegn Ex
de off dele Awer in den
landen do das gewonhait
ist do man fur des leibs
puess nymbt gelltpuess
Do mag man das tun
an vrlaub des obristen
vnd ist ain pose gewon
hait vnd ist der gmain
schad wo das vil geschicht
wan da von chommet
vil vbell die dy lewt tund
wan sy das wissen das
sy mit gellt puessen mu
gen das sy mit leib vnd
lebn puessen scholten
Auch wolt ain Richter
alles das gut das ain
sunder het habn vnd liess
in leben der sunder mocht
nicht chlagn das im vn
recht geschach Job pelle
pro pelle et cuncta q habz
homo dabit p aia sua
Et simile habetur Exo
xxj° Ob ain Richter mug